

# N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Lasel vom 17.10.2019

um 20:00 Uhr im Gemeindehaus in Lasel

## Anwesend:

### Vorsitzender

Ortsbürgermeister Klasen Manfred

### 1. Beigeordnete

Hüweler Ute

### Ratsmitglieder

Berger Ralf

Dingels Karl Herbert

Haas Wolfgang

Kauth Robert

Scharbillig Andreas

zugleich Schriftführer

Zu der Sitzung war form- und fristgerecht eingeladen worden.

Einwände gegen Einladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnung der Nichtöffentlichen Sitzung zu erweitern um die Punkte „Sachstand Gemeindehaus“ und „Apassung Entgeltsätze bei Arbeiten für die Ortsgemeinde Lasel“.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2019
2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
3. Ergebnisse aus der Verkehrsschau
4. Bauangelegenheiten
5. Annahme von Spenden gemäß § 94 GemO
6. Sachstand "Zukunfts-Check Dorf"
7. Anfragen von Ratsmitgliedern
8. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

### 1. Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2019

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.08.2019 wurden keine vorgebracht. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

## 2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informierte über durchgeführte oder anstehende Maßnahmen, insbesondere:

- a) Termine, die seit Amtseinführung wahrgenommen wurden
- b) Die Renovierung der Küche des Gemeindehauses
- c) Die Fertigstellung/Renovierung des Teamraums in der Kita
- d) Veränderungen in der gemeindlichen Müllentsorgung; nach dem geplanten Umzug der Altglascontainer und Rot-Kreuz-Container auf den Parkplatz beim Sportplatzgelände wird dort zusätzlich ein Behälter für die Entsorgung von Bio-Müll aufgestellt.
- e) Gedanken zur möglichen Änderung der Nutzungsmöglichkeiten des Sportplatzgebäudes auch für private Feiern, da der Saal im Gasthaus Kessler durch bauliche Umnutzung der Dorfgemeinschaft nicht mehr zur Verfügung steht.
- f) Information über den Stand der Anmeldung der Ortsgemeinde zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes. Lasel nimmt mit den anderen an der Nims liegenden und vom Hochwasser betroffenen Dörfern der Verbandsgemeinde Prüm im Block 2 im Laufe des kommenden Jahres teil.

## 3. Ergebnisse aus der Verkehrsschau

Der Anspruch der Ortsgemeinde bezüglich verkehrsberuhigender Maßnahmen im Straßenbereich der L5 muss formuliert und eingereicht werden, damit er bei der nächsten Baumaßnahme, die an der L5 ansteht, geprüft und berücksichtigt werden kann.

Die Anschaffung einer mobilen Verkehrsregelanlage zur Geschwindigkeitsmessung und Erfassung von Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeiten wurde beschlossen. 50 % Unterstützung der Anschaffungskosten wurden durch die Ortsgemeinde bei der Fa. innogy SE zwischenzeitlich beantragt und bewilligt.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

## 4. Bauangelegenheiten

- a) Die Wassereinläufe „Hühnerloch“ und „Kirchseifen“ (Hochwasserschaden 2017) können voraussichtlich vor dem Winter fertiggestellt werden.
- b) Neben der Sitzgruppe an der Kreuzung Hauptstraße / Hontheimer Straße wird eine E-Bike-Ladestation erstellt.
- c) Auf dem Sportplatzparkplatz wird eine Fläche für die Aufstellung von Glascontainern und Rot-Kreuz-Containern befestigt. Nach Abschluss der Befestigung und Umzug der Container wird ein Versuch mit der Biotonne gestartet.
- d) Die linke Garage unter der Friedhofsmauer soll nach Dachrenovierung das neue Lager für Sandsäcke zum Hochwasserschutz werden.
- e) Zum Projekt „Oberer Eingang zum Friedhof“ erfolgte ein Ortstermin mit Handwerkern zwecks Einholung von Angeboten.
- f) Die KNE informierte die Gemeinde über den geplanten Weiterbau und Fertigstellung der neuen Wasserleitung bis zum Hochbehälter Jungebüsch.

**5. Annahme von Spenden gemäß § 94 GemO**

Die Spenden der KSK-Stiftung über 2.000 EUR und 1.500 EUR an die Ortsgemeinde, zweckgebunden für Projekte der Kindertagesstätte, wurde vom Gemeinderat angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

**6. Sachstand "Zukunfts-Check Dorf"**

Für die Unterstützung zur Fertigstellung des Abschlussberichts zum „Zukunfts-Check Dorf“ konnte Herr Ernst Görge gewonnen werden.

Derzeit ist die Fertigstellung bis Ende des Jahres geplant und eine Abschlussveranstaltung und Bürgerinformation Ende Januar angedacht.

Die im Projekt tätigen Arbeitskreise sollen ihre Arbeit auch nach Abschluss des Projektes zum Wohle der Ortsgemeinde weiterführen. Wer an einer Mitarbeit in einem dieser Arbeitskreise interessiert ist, bitte bei den Arbeitskreisen direkt oder beim Ortsbürgermeister melden.

**7. Anfragen von Ratsmitgliedern**

a) Die bestehende Geschwindigkeitsmessanlage sollte abwechselnd an den Ortseingängen eingesetzt werden. Deshalb erfolgt jetzt kurzfristig die Umsetzung zum Ortseingang aus Richtung Schönecken.

Die neue flexible Geschwindigkeitsmessanlage soll vermehrt im Bereich Ortsmitte und Bushaltstelle eingesetzt werden.

b) Schaumbildung in der Taubenbach wird kurzfristig über die Verbandsgemeindeverwaltung überprüft.

c) „Warnmännchen“ für Straßen, wo Kinder spielen und deshalb besonders vorsichtig gefahren werden soll, werden als sinnvoll eingestuft und sollen zunächst in kleiner Stückzahl (2-3) zur Probe angeschafft werden. Angebote werden eingeholt.

**8. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO**

a) Hochwasserschutz Dürbachweg: Der Vorschlag eines zweiten Durchlaufes neben der Brücke wird bei der Verbandsgemeindeverwaltung vorgebracht und auch im Rahmen der Arbeiten und Besprechungen am Hochwasserschutzkonzept angesprochen.

b) Die Frage, ob das Sportplatzgebäude künftig auch für private Feiern freigegeben werden könnte, wurde bereits unter „Mitteilungen des Ortsbürgermeisters“ erwähnt. Geplant ist die Schaffung dieser Möglichkeit. Die Gespräche dazu sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Grundsätzlich haben jedoch auch in Zukunft die Belange des Sportvereins und der Gemeinde Vorrang vor privaten Veranstaltungen. Eine Testphase für die private Nutzung erscheint sinnvoll.

c) Das Thema „Hundekothaufen innerhalb der Ortslage“ soll mit öffentlichen Appellen zur eigenverantwortlichen Entsorgung des Hundekots durch die Tierhalter in deren Mülltonnen und zunächst 3-4 Pfosten mit Tüten an neuralgischen Standorten angegangen werden. Angebote werden eingeholt.

v. g. u.

Schriftführer

Ortsbürgermeister

Gesehen

Bürgermeister